



## Auswertung und Bereitstellung naturschutzfachlicher Informationen

Der Anspruch des KSVAE lautet, stets neue wissenschaftliche Erkenntnisse in die Arbeit einzubeziehen, diese zu bewerten und als naturschutzfachliche Informationen sowie Handlungsempfehlungen den Behörden des Landes, insbesondere den Naturschutzbehörden bereitzustellen. So können Zweifel sowie Unsicherheiten ausgeräumt werden, was zu einer Beschleunigung von Planung- und Genehmigungsverfahren beiträgt.

Im KSVAE fließen Informationen über Vögel, Fledermäuse sowie Biotope und deren Sensibilität gegenüber erneuerbarer Energien zusammen. Daraus entwickelt das KSVAE Konzepte und artenschutzfachliche Grundlagen, die für die Planung von Windenergiegebieten bereitgestellt werden.

### FRAG DAS LANDESAMT



## Sonne, Wind und Artenschutz

Neues Kompetenzzentrum  
„Staatliche Vogelschutzwarte und  
Artenvielfalt in der Energiewende“

Die Arbeit des Kompetenzzentrums „Staatliche Vogelschutzwarte und Artenvielfalt in der Energiewende“ (KSVAE) wird auf dem Youtube-Kanal des Landesamtes für Umwelt in der Reihe „Frag das LfU“ detailliert vorgestellt, abrufbar im Internet unter: <http://youtube.com/LfU-RLP>

## Mehr Informationen im Internet

<https://s.rlp.de/jNfnC>  
Artenvielfalt  
in der Energiewende



<http://youtube.com/LfU-RLP>  
Youtube-Kanal  
des Landesamtes für Umwelt



## Ihre Ansprechpartner!

E-Mail: [artenvielfalt.energiewende@lfu.rlp.de](mailto:artenvielfalt.energiewende@lfu.rlp.de)

## Impressum

Landesamt für Umwelt  
Kaiser-Friedrich-Straße 7; 55116 Mainz

Internet: [www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)  
E-Mail: [poststelle@lfu.rlp.de](mailto:poststelle@lfu.rlp.de)

Fotos: Titel Manfred Stöber-stock.adobe.com,  
Christian Jungmann, schreiberVIS-stock.adobe.com;  
Innen: dk-fotowelt-stock.adobe.com,  
FenrisWolf-stock.adobe.com, schreiberVIS-  
stock.adobe.com; Robin-stock.adobe.com  
Außen: Manfred Stöber-stock.adobe.com

© LfU Mainz 2023

## ARTENVIELFALT IN DER ENERGIEWENDE

Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz



## Wer wir sind ...

Das neue „**Kompetenzzentrum Staatliche Vogelschutzwarte und Artenvielfalt in der Energiewende**“ (KSVAE) hat am 1. November 2022 im Landesamt für Umwelt (LfU) in Mainz seine Arbeit aufgenommen. Das KSVAE bündelt die Aufgaben einer Staatlichen Vogelschutzwarte und der Fachstelle „Artenvielfalt in der Energiewende“.

Während die Klimakrise für uns allgegenwärtig ist, schreitet die Krise der biologischen Vielfalt (Artensterben, Lebensraumzerstörung, Zerfall von Ökosystemfunktionen) weitaus unauffälliger voran. Beide Themen repräsentieren die großen Krisen der Gegenwart. Daher darf der Ausbau erneuerbarer Energien und der Schutz der biologischen Vielfalt kein Widerspruch sein. Vielmehr gilt es, diese Themen im Gleichklang bestmöglich voranzubringen.



Rotmilan vor Windenergieanlage



Möwe über Solarpark

## Was wir tun ...

Bau und Betrieb von Windenergieanlagen (WEA) und Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) sind mit speziellen Eingriffen in Natur sowie mit besonders komplexen Fragestellungen des Artenschutzes, die beim Gesetzesvollzug in fachlicher Hinsicht auftreten und als Belange von Natur und Landschaft zu prüfen sind, verbunden. Vor diesem Hintergrund wird das KSVAE als zentrale Beratungsstelle für die zuständigen Naturschutzbehörden tätig.

Themenschwerpunkte des KSVAE sind hierbei: „Photovoltaik-Freiflächenanlagen und Naturschutz“, „Windenergie und Vogelschutz“ sowie „Windenergie und Fledermausschutz“.

## Die wesentlichen Aufgaben:

- Unterstützung der zuständigen Naturschutzbehörden, z. B. durch Schulungen (Wissenstransfer, Leitfaden), außerordentliche Beratung in Sonderfällen (z. B. besonders komplexe Fallkonstellationen des Artenschutzes)
- Aktualisierung des Leitfadens „Naturschutzfachlicher Rahmen zum Ausbau der Windenergienutzung in Rheinland-Pfalz“ (im Auftrag des Klimaschutzministeriums)
- Unterstützung des Klimaschutzministeriums im Dialogprozess „Windenergie und Artenschutz“
- Unterstützung der Landschaftsrahmenplanung (naturschutzfachlicher Beitrag für die Ausweisung von Windenergiegebieten in Regionalplänen)
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen zu Forschungsvorhaben zum natur- und artenverträglichen Ausbau von erneuerbaren Energien (als Basis für den Wissenstransfer)
- Auswertung und Bereitstellung von naturschutzfachlichen Informationen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen von Arten und deren Lebensräumen bei Errichtung und Betrieb von WEA und PV-FFA
- Erarbeitung naturschutzfachlicher Grundlagen für das Themenfeld „Biologische Vielfalt und naturverträgliche Energiewende“

